

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 44 (1957)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wer seine Gegenstände nicht einsenden kann, ist gebeten, uns Vergrößerungen von Photos zu senden, eventuell uns Negative guter Aufnahmen zu überlassen.

7. Die Ortsgruppe Luzern erhofft eine möglichst große Beteiligung, damit sie mit einer reichhaltigen Schau die Herbsttagung durchführen kann.

Die G. S. Z. erwartet wieder eine große Beteiligung aus allen Stufen.

Richtlinien für die Begleittexte der Ausstellungsarbeiten

1. *Schule*: Name, Stufe, Ort. – Klasse: Eventuell nähere Bezeichnung, Klassenbestand; Mädchen, Knaben, gemischt. – Alter der Schüler. – Name des Lehrers, Adresse.

2. *Arbeitsbema*: Titel, Zielsetzung und Probleme der Unterrichtsgestaltung (Voraussetzungen, Verbindung zu einem bestimmten Unterrichtsstoff). Vorangegangene und nachfolgende Arbeiten. Vorstellungsbildung. Aufbau, Reihenfolge, Arbeitsmaterial, besondere Schwierigkeiten, eventuell Hinweis auf einzelne Arbeiten. Hinweis auf weitere Lösungsmöglichkeiten. Materialkosten usw. Arbeitsgestaltung eventuell für einzelne Abschnitte.

Diese Angaben sind in Stichworten erwünscht. be

7. Schweizer Volkstanzwoche

6. bis 12. Oktober 1957 im Schloß Münchenwiler bei Murten/Bern (Zentrum für Erwachsenenbildung und Freizeitgestaltung der Volkshochschule Bern).

Dieser *Einführungskurs* ist gedacht für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse.

Aus dem Programm:
Erarbeiten der allgemeinen Grundlagen: Schrittarthen, Tanzformen, einfache Kreis-, Gruppen- und Kontrattänze. Gemeinsames Singen und Musizieren (einfache Tanzmusik), Besprechungen. Gelegentliche Wanderungen in die idyllische Umgebung dienen freudiger Erholung.

Jedermann ist eingeladen, sei es zur eigenen Freude, aus Interesse für die mannigfaltigen Formen, sei es im Hinblick auf die Neugestaltung des Tanzes für die Jugend oder zwecks Ergänzung des Turnunterrichts.

Leitung: Ingeborg Baer-Grau (Singen, Musizieren), Willy Chapuis (Volkstanz).

Programm und Anmeldung bis 30. September 1957 bei Willy Chapuis, Roggwil/Bern, Tel. (063) 3 63 62.

Bücher

ERNST MEYER: *Gruppenunterricht*, Grundlegung und Beispiel. 247 S. Mit 28 Zeichnungen und 16 Photos. Verlag Ernst Wunderlich, Worms 1955. DM 12.–.

Wir möchten noch einmal auf dieses ausgezeichnete Buch aufmerksam machen, das überaus wertvolle Anregungen bietet und den Lehrern ganz neue Wege erschließt. J. Sch.

HERBERT PETER: *100 Fragen um eine Kinderhandschrift*. Verlag Ernst Reinhardt, Basel. Kart. Fr. 5.–, in Leinen Fr. 6.60.

Jedem Lehrer geben Schriften von Schülern Rätsel auf. Das Büchlein Peters, das 44 Druckseiten umfaßt und 24 ganzseitige Tafeln aufweist, wird sie nicht lösen, aber das Verständnis für viel Abwegiges wecken und dieses oder jenes verstehen lehren. J. Sch.

HILDEGARD HAZMUKA: *Ganzheitlicher Unterricht in der Volksschule*. Österreichischer Bundesverlag Wien. Brosch. DM 6.50.

Das 170 Seiten zählende Buch orientiert in ausgezeichneter Weise über die Bestrebungen um den ganzheitlichen

Schweizerische
Spar-&Kreditbank

St. Gallen Zürich Basel Genf

Appenzell - Au - Brig - Fribourg - Martigny - Olten
Rorschach - Schwyz - Sierre - Sitten - Zermatt

Sparen wirkt erzieherisch auf die Jugend. Darum

jedem Schüler ein Sparheft

Sparguthaben bei unserer Bank sind gesetzlich privilegiert



Sissacher-Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 17 91